

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1903

2.6.1903 (No. 148)

Karlsruher Zeitung.

Dienstag, 2. Juni.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 164), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.
Vorausbezahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.
Einrückungsgebühr: die gespaltene Zeile oder deren Raum 25 Pf. Briefe und Gelder frei.
Nr. 148. Unverlangte Drucksachen und Korrespondenzen jeder Art, sowie Rezensionsentwürfe werden nicht zurückgeschickt und übernimmt die Redaktion dadurch keine Verantwortung für irgendwelcher Vergütung. — Der Abdruck unserer Originalartikel und Berichte ist nur mit Quellenangabe — „Karlsruh. Ztg.“ — gestattet.

1903.

Großherzogtum Baden.

* Karlsruhe, 2. Juni.

(Hauptversammlung der Deutschen Kolonialgesellschaft.) In den Tagen vom 3. bis 6. Juni b. J. findet die Hauptversammlung der Deutschen Kolonialgesellschaft in Karlsruhe statt. Im Hinblick auf die Bedeutung der Gesellschaft für die vaterländischen Interessen und die Bedeutung der Versammlung für unsere Stadt richtet der Stadtrat an die Einwohnerschaft hierdurch die Bitte, an den bezeichneten Tagen die Häuser freundlichst besetzen zu wollen.

Manheim, 1. Juni. Während der Pfingsttage prangte unsere Stadt wieder im Festschmuck, diesmal zu Ehren der badischen Sänger, welche ihr mit einem Gesangswettbewerb verbundenen 7. badischen Sängerfest hier abhielten. Nach Tausenden zählten die frohen Sängerscharen, die zu munterem Wettstreit in der Pflege des deutschen Liedes in unsere gastlichen Mauern kamen. Leider hatten sich die großen badischen Vereine dem Feste fern gehalten. Die auswärtigen Gäste trafen teilweise schon am Samstag hier ein, da an diesem Tage nachmittags 5 Uhr bereits die Prüfung der wettstrebenden Vereine begann. Der Begrüßungsabend am Samstag verlief in fröhlicher Weise. Bei Musik, Chorliedern und Sologefängen hiesiger Vereine resp. Solisten gingen die Stunden rasch dahin. Am Sonntag Morgen halb 8 Uhr wurde das Probefest der wettstrebenden Vereine fortgesetzt. Vormittags 11 Uhr nahm das erste Wettgefangskonzert seinen Anfang. Es wurde durch den offiziellen Begrüßungsakt eingeleitet. Das zweite Wettgefangskonzert fand am Sonntag Nachmittag statt. Am ganzen namten an diesen beiden Wettgefangen 50 Vereine teil. Geungen wurde im allgemeinen vorzüglich. Die kleineren Land- und Stadtbereine boten sowohl in einfachen wie in erchwerten Volksgefang ganz respektable Leistungen. Im Kunstgefang traten infolge des erwählten Fortbleibens der größeren Vereine nur vier Vereine auf, und zwar Männergesangverein Freiburg (Preislich Lotenwolf von Hegar), Freundschaft Frozheim (Mudolf von Werdenberg von Hegar), Konfordia Rahr (Weide des Liedes von Hegar), Konfordia Heilberg (Waldlied von Hegar). Am Sonntag Abend versammelten sich die Sänger zu einem Festbankett im Nibelungen-Saal des Rosengartens, wobei die verschiedensten größeren Mannheimer Gesangvereine für anregende Unterhaltung sorgten. Vertreter des württembergischen Sängerbundes, sowie des elsässisch-lothringischen Sängerbundes überbrachten Grüße. Am zweiten Pfingstfeiertage fand vormittags 11 Uhr ein Festkonzert im dichtbesetzten Nibelungen-Saal statt. Ueber 6000 Personen wohnten dem Konzert bei. Der Sängerkor mochte etwa 2500 Personen umfassen. Ihre königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin, Höchstwelche gegen 10 Uhr eingetroffen waren, besuchten das Konzert mit ihrem Besuch. Aufsehender Jubel löste dem Großherzoglichen Paare entgegen, als es den Saal betrat. Das Programm des Konzerts enthielt den Kaisermarsch für Orchester und Männerchor von Richard Wagner, den Männerchor mit Orchesterbegleitung „Dem Vaterland“ von Hugo Wolf, die a capella-Chöre „Am Ammersee“ von Langer, Rheinlied von Lachner, „Alteutsches Minnelied“ von Silder, „Vom Frühjah“ von Silder, „Heute scheid ich“ von Jernmann und „Die Müllerin“ von Th. Moor, ferner das „Dankeget“ aus den altniederländischen Volksliedern mit Orchester- und Orgelbegleitung von Krenjer. Die zweite Abteilung brachte „Sennen aus der Frithjofs-Sage“ von Max Bruch, wobei die Hofopernsängerin Fräulein von der Wijber die Ingeborg und Herr Kammerfänger Karl Herron aus Dresden den Frithjof sangen, beide mit künstlerischem Gelingen und großem Beifall. Das etwa zweieinhalbstündige Konzert brachte den Besuchern reichen, künstlerischen Genuß. Nachmittags fand ein Festzug statt, wobei die Großherzoglichen Hoheiten vom Ballon des Schlosses aus die Fuldigung der Sänger entgegennahmen. An den Festzug reichte sich die Preisverteilung im Nibelungen-Saal.

X Baden, 1. Juni. In den Pfingstfeiertagen war der Verkehr ein außerordentlich lebhafter. Die Pilge brachten enorme Mengen von Ausflüglern hierher, welche die Feiertage im Dostal verbringen und sich an den Naturschönheiten desselben erfreuen wollten. Für nachmittags und abends hatte das städtische Komitee in hervorragender Weise für Unterhaltung gesorgt, und besonders die an beiden Abenden stattgehabten Doppelkonzerte verbunden mit italienischer Nacht hatten eine derartig riesige Besucherzahl angezogen, daß es mit unter kaum möglich war, die Passage aufrecht zu erhalten.

St.L.A. Am 31. Mai 1903 waren — soweit Berichte vorliegen — im Großherzogtum durch Maul- und Klauenseuche der Amtsbezirk Karlsruhe mit einer Gemeinde, desgleichen durch Schweine-seuche zwei Amtsbezirke mit zwei Gemeinden und zwar: die Amtsbezirke Freiburg und Mannheim mit je einer Gemeinde verseucht.

Ein Ueberfall auf den Generalgouverneur von Algier.

(Telegramme.)

* Paris, 1. Juni. Aus Djennan-Eddar (Südalgerien) wird von gestern gemeldet: Generalgouverneur Jonnart begab sich heute früh in Begleitung des Divisionskommandeurs O'Connor und einer Abteilung Schützen nach der Grenze, um dieselbe zu besichtigen. Unterwegs kam ihm der Amel (Oberhaupt) von Figig entgegen, der darauf bestand, ihn bis in die Nähe der Stadt zu geleiten. Der Gouverneur be-

gab sich bis etwa 600 Meter an die Stadt, deren Mauern dicht mit Menschen besetzt waren, heran und betrachtete dieselbe kurze Zeit. Als er dann, wieder in Begleitung des Amel, zurückkehrte und kaum 300 Meter zurückgelegt hatte, wurde von Figig aus heftiges Gewehrfeuer abgegeben. Die Schützenstorte erwiderte die Schüsse und das gegenseitige Feuern hielt an, bis der Generalgouverneur nach Djennan-Eddar zurückgekehrt war. Der Amel versahiedete sich auf halbem Wege und kehrte nach Figig zurück.

* Beni-Ulif (Algerien), 1. Juni. Generalgouverneur Jonnart hatte vor dem Aufbruch nach Figig eine Unterredung mit dem Amel von Figig, der ihn der freundschaftlichen Gefinnung versicherte. Jonnart erwiderte, er bedauere, daß diese Gefinnung keine greifbaren Resultate zeitige. Man dürfe sich deshalb nicht wundern, wenn sich die französische Regierung gezwungen sehe, an der Grenze unter Abstützung der Integrität Marokkos einen Ueberwachungsdienst einzurichten. Der Amel bemerkte hierauf, daß es unter den gegenwärtigen Verhältnissen nicht möglich sei, Figig zum Gehorsam zu zwingen, und daß die marokkanische Regierung bereit sei, die französischen Interessen zu fördern. Nach dem Ueberfall machte der Amel den Generalgouverneur darauf aufmerksam, daß der Ueberfall die Nichtigkeit des von ihm, dem Amel, über den in Figig herrschenden Geist Gesagten beweise. Der Angriff auf den Generalgouverneur und seine Begleitung geschah, als der Zug eine Terrainpalte, in der die Angreifer versteckt lagen, passierte. Das Gewehrfeuer erfolgte von rechts und links und vielfach aus einer Entfernung von weniger als 300 Meter. In Begleitung des Generalgouverneurs befanden sich außer Zivilpersonen ungefähr 30 Offiziere. Der ganze Zug hatte eine Länge von ungefähr 300 Metern. Spahis streiften rechts und links vor dem Zuge, konnten aber auf die Angreifer nicht gleich schießen, weil sie es vermeiden mußten, die Reiter in Anbetracht des sehr schwierigen Geländes zu erschrecken. Die Verluste der Marokkaner sollen beträchtlich sein. Die aus Fremdenlegionären bestehende Eskorte kam vielfach so nahe mit den Angreifern zusammen, daß sie das Bajonnet gebrauchten. — Jonnart erklärte in einer Unterredung nach dem Ueberfall: Ich weiß jetzt, was ich über den in dieser Gegend herrschenden Geist wissen wollte. Ich habe mich überzeugt, daß die marokkanischen Behörden nicht im Stande sind, die Ordnung und Sicherheit in diesem Gebiete zu sichern. An die Grenze der Oase von Figig wurde eine Kompanie Schützen entsandt für den Fall, daß die Marokkaner in die Ebene eindringen sollten.

* Beni-Ulif (Algerien), 31. Mai. Durch das heute von Figig aus gegen die Eskorte des Generalgouverneurs Jonnart abgegebene Feuer wurden 18 Franzosen verwundet. Unter den Schwerverwundeten befinden sich der Adjutant Martel, und ein Unteroffizier.

* Paris, 1. Juni. Nach Blättermeldungen aus Algier werden die Artillerieabteilungen in Djennan-Eddar und Ainfetra demnächst Befehl erhalten, Figig zu besetzen und die gefirgen Angreifer festzunehmen.

* Ainfetra (Algerien), 1. Juni. Zwei Kompanien der Fremdenlegion, die von den Bewohnern Figigs angegriffen worden waren, sind mit 17 Verwundeten nach Beni-Ulif zurückgekehrt. — Die Marokkaner, die einen Angriff auf den Generalgouverneur ausgeführt haben, zogen sich unter großen Verlusten nach Figig zurück. — Generalgouverneur Jonnart ist hier eingetroffen.

* Ainfetra, 1. Juni. Bei einem militärischen Empfang äußerte der Generalgouverneur Jonnart, wir sind vollkommen berechtigt, gegen die Stämme Zwangsmassregeln zu ergreifen, die jedoch nicht bis zur Besitzergreifung irgend eines Punktes auf marokkanischem Gebiet gehen dürfen. Für Maßregeln würde dieses sich in den rechten Grenzen haltende Vorgehen, das wir mit ebenbürtiger Entschiedenheit als Vorsicht durchzuführen entschlossen sind, in gleicher Weise für uns von Vorteil sein. Der Vorfall in der Gegend von Figig rechtfertigt vollkommen die Maßnahmen, die zu ergreifen mich die französische Regierung ermächtigt. 2/3 Batterien sind heute vormittag von Ainfetra nach Beni-Ulif mittels Sonderzugs abgegangen.

* Paris, 2. Juni. Der Deputierte Firmin Faure richtete an Combes ein Schreiben, worin er erklärte, daß er ihn am Donnerstag in der Kammer über die Maßnahmen interpellieren werde, welche die Regierung zu ergreifen gedente, um für die Sicherheit der Grenzen Südostens Gewähr zu leisten.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

* Potsdam, 1. Juni. Heute vormittag fand hier das Stifftungsfest des Lehrinfanteriebataillons statt, das mit Fahne in einem offenen Viereck am Südfügel des Neuen Palais vor einem Altar aufgestellt war. Um 11 Uhr erschienen Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin. Nach einem Paradezug begab sich das Kaiserpaar und die Fürstlichkeiten nach dem feierlich geschmückten Kolonnaden, wo die Mannschaften unter Zelten zum Essen Platz genommen hatten. Das Kaiserpaar machte einen Rundgang. Der kommandierende General des Gardekorps brachte das Kaiserhoch aus.

* Koehe, 1. Juni. Prinz Julius von Schleswig-Holstein-Glücksburg, der Bruder Seiner Majestät des Königs von Dänemark, ist heute abend halb 7 Uhr gestorben.

* München, 1. Juni. Staatsminister Frhr. v. Podewils, welcher gestern abend hierher zurückgekehrt ist, wurde heute vormittag von Seiner königlichen Hoheit dem Prinz-Regenten zum Vortrag empfangen.

* Wien, 30. Mai. Der italienische Botschafter Graf Nigra hat, wie die „Neue Freie Presse“ meldet, seine Demission eingereicht.

* St. Petersburg, 1. Juni. Samstag Abend fand im feierlich geschmückten Saale des alten Menschilowischen Palais ein von der Stadtvertretung St. Petersburgs gegebenes Festmahl statt, an dem u. a. der Minister des Innern, von Plehwe, der Gehilfe des Ministers des Innern, Durnowo, Stadthauptmann Meigels, sämtliche hier weilenden Vertreter ausländischer Städte, die russischen Militär- und Zivilabteilungen, im ganzen etwa 1200 Personen teilnahmen. Nach den offiziellen Toasten sprachen unter starkem Beifall zunächst Deville-Paris, sodann Kirchener-Berlin. Nach Schluß des Festmahls wurden den von Peter dem Großen errichteten Regimentern, sowie den anderen militärischen Abteilungen von der Stadtvertretung St. Petersburgs wertvolle Geschenke überreicht.

* St. Petersburg, 2. Juni. Seine Majestät der Kaiser empfing gestern in Gegenwart Ihrer Majestät der Kaiserin Alexandra den deutschen Militärattache, von Luttwik, in Audienz, der im Auftrage Seiner Majestät des Deutschen Kaisers ein Modell der neuen Litaola überreichte.

* Bukarest, 1. Juni. Ein Denkmal Jean Bratianos wurde gestern hier in Gegenwart der Spitzen der Behörden und des bulgarischen diplomatischen Agenten feierlich enthüllt. Der Ministerpräsident Sturdza hielt eine Ansprache, in der er der Verdienste Bratianos gedachte.

* Philadelphia, 2. Juni. 80 000 Textilarbeiter sind in den AUSAUSAND getreten, 50 000, deren Forderungen bewilligt wurden, setzen die Arbeit fort.

* Saigon, 1. Juni. Der Generalgouverneur von Französisch-Indochina, Beau, dessen Anknft man hier erwartet, wird durch ernste Nachrichten aus Yunnan und Tonkin zurückgehalten. Die Aufständischen haben die Herrschaft in dem Gebiete zwischen der Grenze von Yunnan und Tonkin. In Yunnan und Kweichow sind 200 Franzosen eingeschlossen. Die Arbeiten an der Eisenbahn sind unterbrochen.

Verschiedenes.

* Braunschweig, 2. Juni. Die hier tagende ständige Deputation des deutschen Juristentages hat beschlossen, den nächsten Juristentag im September 1904 in Junsbrud stattfinden zu lassen.

* Stuttgart, 1. Juni. (Telegr.) Am Samstag Abend verschied nach langem schwerem Leiden Oberhofprediger Prälat von Schwarzkopf.

* Eton, 1. Juni. Heute nacht brach im Eton-College Feuer aus. Von 30 Böglingen verbrannten zwei.

* Bigo, 1. Juni. Das deutsche Geschwader ist gestern nach Kiel abgegangen. Vorher fand bei Seiner königlichen Hoheit dem Prinzen Heinrich von Preußen ein Frühstück statt, zu dem die Beförden eingeladen waren.

* Tiflis, 2. Juni. (Telegr.) Am 27. Mai wurde durch ein Erdbeben in einigen Ortschaften des Bezirks Ardahan eine Anzahl Häuser zerstört. Das Erdbeben wurde auch in den Karz verspürt.

* Durban 2. Juni. (Telegr.) Das deutsche Südpolarsschiff „Gauß“ hat am Pfingstsonntag Durban in der Richtung nach Kapstadt passiert.

Ueberschwemmungen in Nordamerika.

* New-York, 1. Juni. Wie ein Telegramm aus Topeka in Kansas meldet, ist in Nord-Topeka, welches durch eine Ueberschwemmung vom übrigen Festlande abgeschlossen ist, eine Feuerbrunst ausgebrochen, der bis jetzt 30 Menschenleben zum Opfer gefallen sind. Von den 10 000 Einwohnern der Stadt haben bereits 7000 die Stadt verlassen.

* Topeka, 1. Juni. Wie jetzt bekannt wird, ertranken in Nord-Topeka wenigstens 150 Personen, eine weit größere Anzahl wird vermisst. Die ganze Stadt Nord-Topeka ist überschwemmt. Im ganzen östlichen Kansas wurden Boote aufgebracht und schleunigst nach Topeka entsandt, um die Rettungsarbeiten aufzunehmen. In Nord-Topeka sind 37 Personen seit Freitag in einem Getreideelektor eingeschlossen. Es ist Aussicht vorhanden, sie zu retten, wenn der Bau nicht einstürzt. Von Nord-Topeka aus ist in keiner Richtung Land zu sehen. Auch in den anderen Teilen von Kansas und im Staate Missouri richteten die Fluten großen Schaden an.

* New-York, 30. Mai. Die durch heftige Regengüsse verursachten Ueberschwemmungen erstreckten sich auch auf die Staaten Missouri und Nebraska. 14 Personen sind ums Leben gekommen und gegen 20 000 obdachlos.

* Kansas City, 1. Juni. Die Union Pacific-Eisenbahnbrücke über den Kansas ist eingestürzt. 27 Personen sollen ertrunken sein. Durch das Wasser wurde in der Stadt großer Schaden angerichtet. Fünf Brücken wurden weggeschwemmt.

Großherzogliches Hoftheater.

Im Hoftheater in Karlsruhe:
Dienstag, 2. Juni. Abt. A. 61. Ab. Vorst. (Mittelpreise.) Zum erstenmal wiederholt: „Der Eindringling“, Drama in 1 Akt von Maurice Maeterlinck, deutsch von Friedrich von Oppeln-Fronkowsk. — Zum erstenmal wiederholt: „Die letzten Masken“, Schauspiel in 1 Akt von Arthur Schnitzler. — Zum erstenmal wiederholt: „Der Dieb“, Komödie in 1 Akt von Octave Mirbeau, deutsch von Max Schönan. Anfang 7 Uhr, Ende gegen halb 10 Uhr.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Raß in Karlsruhe.

Zentral-Handels-Register für das Großherzogtum Baden.

Uchern. B.160.
Nr. 6352. Zu D.-Z. 180 Abt. A des Handelsregisters, Firma „G. Peter Schöne“ in Uchern, wurde eingetragen: Klara Peter, ledig, von hier ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Uchern, den 26. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Baden. B.118.
Nr. 12 774. Zum Handelsregister Abt. A Band I D.-Z. 139: Firma Th. Schneider, Holzhandlung in Dos, wurde eingetragen: Die Prokura des Kaufmanns Theodor Schneider in Dos ist erloschen. Baden, den 16. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Ettenheim. B.116.
Im Handelsregister Abt. A Band I D.-Z. 50 — Firma: Nathan Weill Schöne in Rippenheim — wurde eingetragen: Die offene Handelsgesellschaft ist durch Austritt des Gesellschafters Nathan Leopold Weill aufgelöst. Das Geschäft wird von Leopold Weill als Einzelfirma weitergeführt. Ettenheim, den 19. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Emmendingen. B.197.
Nr. 7719. In das Handelsregister A wurde eingetragen: D.-Z. 111: Firma „Oskar Wentner, Emmendingen“. Inhaber ist: Buchbindermeister Oskar Wentner in Emmendingen. Angegebener Geschäftsgegenstand: Buchbinderei mit Papier-, Schreibmaterialien, Galanterie- und Spielwarenhandlung. D.-Z. 112: Firma „Carl Gaus, Bauunternehmer, Emmendingen“. Inhaber ist: Bauunternehmer Carl Gaus in Emmendingen. Angegebener Geschäftsgegenstand: „Waugeschäft mit Baumaterialienhandlung“. Emmendingen, den 22. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. B.183.
In das Handelsregister Abteil. A Band III D.-Z. 171, wurde eingetragen: Firma Gasser & Hammer, Freiburg, betr. Johann Georg Hammer, Kaufmann in Grefeld, ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Gleichzeitig ist Fritz Gasser, Kaufmann in Wiesbaden, in die Gesellschaft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Band I D.-Z. 203: Firma Geiswiler Meier, Freiburg, betr. Friederike Meier ist zufolge ihres am 14. Januar 1903 erfolgten Ablebens aus der Gesellschaft ausgeschieden. Freiburg, den 23. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Karlsruhe. B.182.
In das Handelsregister B Band I D.-Z. 24 Seite 189/90 ist zur Firma Karlsruher Werkzeugmaschinenfabrik vormals Gschwind & Co., Karlsruhe,

eingetragen: Nr. 3. Die Prokura des Leopold Dellenbach ist erloschen. Gustav Kaupp, Kaufmann, Karlsruhe, ist als Prokurist bestellt mit der Befugnis, die Firma in Gemeinschaft mit einem andern zur Zeichnung Berechtigten zu zeichnen. Karlsruhe, den 25. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht III.

Mannheim. B.219.
Zum Handelsregister Abteilung B Band I D.-Z. 24, Firma „Rheinmühlentwerke“ in Mannheim, wurde eingetragen: Philipp Trittlar ist aus dem Vorstande ausgeschieden. Ludwig Secht, Kaufmann in Mannheim, ist als Mitglied des Vorstandes bestellt. Die Prokura des Ludwig Secht ist erloschen. Ludwig Secht in Mannheim ist als Prokurist bestellt. Mannheim, den 19. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. B.218.
Zum Handelsregister Abteilung B Band III D.-Z. 29, Firma: „Diamant, Deutsche Zündholzfabrik-AG, Rheinau“, wurde eingetragen: Durch den Beschluß der Generalversammlung vom 21. März 1903 wurde § 13, Schlussabsatz des Gesellschaftsvertrags, abgeändert. Mannheim, den 20. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. B.217.
Zum Handelsregister Abteilung A wurde eingetragen: 1. Band II D.-Z. 132, Firma „Carl A. Mayer“ in Mannheim: Die Firma ist erloschen. 2. Band II D.-Z. 147, Firma „Julius Witsigmann“ in Mannheim: Julius Witsigmann ist gestorben, das Geschäft mit der Firma auf dessen Witwe Elise geb. Hoffmann in Mannheim übergegangen. 3. Band VI D.-Z. 155, Firma: „Mohr & Co.“ in Mannheim: Adolf Mohr, Kaufmann in Mannheim, ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten, dessen Prokura ist erloschen. 4. Band X D.-Z. 20, Firma „Joseph Helfenstein“, Mannheim: Inhaber ist Joseph Helfenstein, Kaufmann in Mannheim. Geschäftsgegenstand: Liegenschafts- und Hypothekens-Agenatur. 5. Band II D.-Z. 18, Firma „F. u. S. Bender“, Mannheim: Robert Welland in Ludwigshafen a. Rh. ist als Prokurist bestellt. Geschäftsgegenstand: Del- und Fettwaren. 6. Band II D.-Z. 49, Firma „Adolph Emrich“ in Mannheim: Wolf gen. Adolph Emrich ist gestorben, das Geschäft mit Aktien und Passiven und samt der Firma auf dessen Witwe, Rosalie geb. Heidelberger, in Mannheim übergegangen.

deren Prokura ist dadurch erloschen. Geschäftsgegenstand: Schaumweinellerei und Weinhandlung. 7. Band X D.-Z. 21: Firma „Emil Maier“ in Mannheim. Inhaber ist Emil Maier, Cigarrenfabrikant, Mannheim. Geschäftsgegenstand: Cigarrenfabrikation. 8. Band IX D.-Z. 163, Firma „Börlein & Stelzennüller“, Mannheim. Die Gesellschaft ist mit Wirkung vom 15. Mai 1903 aufgelöst, das Geschäft mit Aktien und Passiven auf den Gesellschafter Adolf Börlein übergegangen, der es unter der Firma „Adolf Börlein“ weiterführt. Mannheim, den 23. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht I.

Müllheim. B.214.
In das diesseitige Handelsregister A wurde heute eingetragen unter D.-Z. 144: Firma Frank & Dreher, Schliengen. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. Mai 1903 begonnen. Persönlich haftende Gesellschafter sind: Rudolf Frank und Alfred Dreher, beide Malermeister in Schliengen. Geschäftsgegenstand: Malergeschäft. Müllheim, den 26. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Pfullendorf. B.159.
Zu Abt. A Band I D.-Z. 14 des Handelsregisters — Firma Gustav Zimmermann vormals J. G. Walter Sohn in Pfullendorf — wurde eingetragen: Die Firma ist in: Gustav Zimmermann geändert. jetzige Inhaberin ist Gustav Zimmermann Witwe, Aloisia geb. Kofschnecht, in Pfullendorf. Pfullendorf, den 26. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Rastatt. B.115.
In das Handelsregister Abteil. A Band I wurde unter D.-Z. 207 Seite 443 heute eingetragen: Moses Rodewig, Rastatt. Inhaber der Firma ist Moses Rodewig, lediger Kaufmann in Rastatt. Rastatt, den 19. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Stodach. B.137.
In das Handelsregister A Band I wurde heute eingetragen bei der Firma M. Wagner, Mainwangen: D.-Z. 84: Die Firma ist erloschen. Ferner unter D.-Z. 115: Die Firma L. Martin, Mainwangen: Inhaber ist Liberatus Martin, Kaufmann in Mainwangen. Stodach, den 22. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Schönan. B.216.
Nr. 5488. In das Handelsregister A Band I wurde eingetragen: Zu D.-Z. 41. Adolf Thoma,

Mühlmühle und Engros-Weißhandlung in Todtnau: Die Firma ist erloschen. Zu D.-Z. 157. Gregor Keller Witwe, Zell i. B.: Die Firma ist erloschen. Unter D.-Z. 195: Firma Alfred Keller in Zell i. B. Inhaber: Alfred Keller, Kaufmann, in Zell i. B. Zu D.-Z. 166. Firma Fekmann & Feder, Zell i. B.: Mit Wirkung vom 1. Juni 1. tritt Kaufmann Heinrich Keller in Zell i. B. als weiterer Teilhaber in die Firma ein. Schönan, den 24. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Schönan. B.158.
Nr. 5321. In das Handelsregister A Band I wurde eingetragen unter D.-Z. 194 die Firma Adolf Thal, Sägerei in Gschwend. Inhaber: Adolf Thal, Metzgermeister in Todtnau. Schönan, den 20. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

St. Blasien. B.204.
In das Handelsregister A ist zu D.-Z. 21, betreffend die Firma „Handlung von Erosin Thoma in Bernau-Niggenbach“, ist heute eingetragen worden: in Spalte 3: Spiß, Otto, Kaufmann Witwe, Bertha geb. Thoma in Bernau-Niggenbach. in Spalte 4: Dem Kaufmann Erosin Thoma in Bernau-Niggenbach ist Prokura erteilt. St. Blasien, den 26. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Willingen. B.262.
Nr. 10 805. Zum Handelsregister Abteilung A Band I D.-Z. 136 — Gebürde Oberle in Willingen — wurde heute eingetragen: Josef Oberle ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Derselbe führt das Geschäft als offene Handelsgesellschaft mit dem bisherigen Inhaber, Baptist Oberle, unter bisheriger Firma unverändert fort. Die Gesellschaft hat am 27. Mai 1903 begonnen. Willingen, den 27. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Waldbüch. B.114.
Im Handelsregister Abt. A Band I D.-Z. 14 — Firma Gabriel Uhl in Elzach — wurde eingetragen, daß das Geschäft unter der jetzigen Firma von der Witwe des verstorbenen Inhabers Gabriel Uhl, Marie geb. Holzger, weitergeführt wird und daß dem Kaufmann Karl Uhl in Elzach Prokura erteilt worden ist. Waldbüch, den 22. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Waldbut. B.117.
In das diesseitige Handelsregister A wurde zur Firma „B. Gemmen u. Cie.“, offene Handelsgesellschaft in Unterlauchringen, eingetragen:

Die Firma ist infolge Auflösung der Gesellschaft erloschen. Waldbut, den 14. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht I.

Wiesloch. B.215.
Nr. 6527. Zum Handelsregister Abt. A D.-Z. 24, Firma W. Klein in Walldorf, ist heute eingetragen worden: Die Firma ist erloschen. Wiesloch, den 28. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Wiesloch. B.272.
Zum Handelsregister Abt. A, D.-Z. 160, Firma Leopold Fischer in Balterthal, ist heute eingetragen worden: Die Firma ist erloschen. Wiesloch, den 29. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Weinheim. B.263.
In das Handelsregister Abteil. A Band I wurde eingetragen: I. am 19. Mai 1903: a. unter D.-Z. 191: Die Firma Michael Schmelingger, Laudenbach. Inhaber ist Michael Schmelingger, Kaufmann in Laudenbach. b. unter D.-Z. 192: Die Firma Christina Ries Witwe, Weinheim. Inhaber ist Jakob Ries Witwe, Christina geb. Maurer in Weinheim. c. unter D.-Z. 193: Die Firma Paulina Wegmann Witwe, Laudenbach. Inhaber ist Adam Wegmann Witwe, Paulina geb. Schüller in Laudenbach. d. unter D.-Z. 194: Die Firma Sigmund Brückmann, Weinheim. Inhaber ist Adolf Hirsch Witwe, Friederike geb. Gernsheimer in Weinheim. e. unter D.-Z. 195: Die Firma Friederike Hirsch Witwe, Weinheim. Inhaber ist Adolf Hirsch Witwe, Friederike geb. Gernsheimer in Weinheim. f. unter D.-Z. 196: Die Firma Jakob Braun, Weinheim. Inhaber ist Jakob Braun, Kaufmann in Weinheim. II. am 25. Mai 1903: a. zu D.-Z. 54 (Firma Julius Friedrich, Weinheim): Dem Kaufmann Friedrich Dell in Weinheim ist Prokura erteilt worden. b. unter D.-Z. 197: Die Firma Friedrich Will, Weinheim. Inhaber ist Friedrich Will, Spenglermeister in Weinheim. Weinheim, den 27. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht I.

Genossenschafts-Register. B.113.
In das Genossenschaftsregister Band I Seite 35 ist zu D.-Z. 6, Landwirtschaftlicher Konsum- und Absatzverein, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung, Altenheim, eingetragen: Jakob Speck V. ist aus dem Vorstande ausgeschieden und an seine Stelle Theobald Adam III. in Altenheim in den Vorstand gewählt. Offenbürg, den 22. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

Offenbürg. B.113.
In das Genossenschaftsregister Band I Seite 35 ist zu D.-Z. 6, Landwirtschaftlicher Konsum- und Absatzverein, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung, Altenheim, eingetragen: Jakob Speck V. ist aus dem Vorstande ausgeschieden und an seine Stelle Theobald Adam III. in Altenheim in den Vorstand gewählt. Offenbürg, den 22. Mai 1903.
Großh. Amtsgericht.

G. Braun'sche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe.

Das in Elsaß-Lothringen geltende **Reichs- und Landesrecht** in übersichtlicher Zusammenstellung Ein Handbuch für den Gebrauch der amtlichen Gesetzblätter.

Von **Dr. A. Glock** Landgerichtsrat und **W. Coermann** Amtsrichter.

Mit einem Gesetz- und einem alphabetischen Register.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

G. Braun'sche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe.

Soeben erschien: **Unfallversicherungsgesetz für Forst- und Landwirtschaft** mit sämtlichen Ausführungs- und Vollzugsbestimmungen für das Großherzogtum Baden von **Großh. Oberrechnungsrat Emil Muser.** Preis geb. Mf. 6.40.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Vergabung von Banarbeiten.

Zum Neubau der Kreisfliegelfestung in Eisingen a. E. sollen im Auftrag der Kreisverwaltung nachstehend bezeichnete Arbeiten im Angebotsverfahren auf Einzelpreise vergeben werden: B.242.

Grabarbeiten, Maurerarbeiten, Steinhaubarbeiten, (Sandstein- u. Granitlieferung), Zementbetonarbeiten. Die Pläne und Bedingungen können bei dem Unterzeichneten vom 8. Juni ab täglich von 10—12 Uhr morgens eingesehen werden, wofür selbst auch die Angebote verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis 15. Juni d. J., abends 5 Uhr, einzureichen sind. Heidelberg, den 30. Mai 1903. Die Banleitung: P. J. Thomas, Architekt.

Hôtel und Kurhaus St. Blasien I. Rang

Reizender **Hohtal- und Waldkurort.** Zugleich vielbesuchte **Sommerfrische** im süßlichen Schwarzwald, 772 Meter über Meer. Inmitten alter Anlagen und Gärten an den Ufern der Alb mit großem Neubau für 1903, prächtigen Terrassen und Veranden (42 Speisestische), elektrische Beleuchtung, **Wasserheilanstalt** neuesten Systems (ohne Zwang). **Lungentränke sind ausgeschlossen.** **Illustrierte Prospekte kostenlos.**

Leopold Kölsch Weiss & Kölsch Detail Karlsruhe 211 Kaiserstrasse 211. Spezialität: **Herren-Hemden n. M.** Bester Sitz. Beste Stoffe. Qual. 1903 glatter Einsatz Mk. 22 — per 1/2 Dtzd.

Strafrechtspflege. **Rabung.** Nr. 11 740. Konstanz. 1. Adolf Greiner, geboren am 4. Dezember 1879 zu Lattigen, heimatsberechtigter in Wiesingen, Zimmermann. 2. Friedrich Steitz, geboren am 3. Dezember 1878 zu Konstanz, zuletzt daselbst, Glaser. 3. Joseph Reimer, geboren am 28. Juli 1879 zu Neuhäusern, Schweiz, heimatsberechtigter in Watterdingen, Fabrikarbeiter.

4. Friedrich Wilhelm Maier, geboren am 7. März 1880 in Willingen, zuletzt daselbst, werden zur Hauptverhandlung über die gegen sie erhobene Anklage: als Beihilfsflüchtige in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis des Bundesgebietes verlassen oder nach erreichtem militärisch-pflichtigem Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufhalten zu haben, Vergehen gegen § 140 Ziff. 1. des St. G. B., auf: **Dienstag, den 14. Juli 1903, vormittags 9 Uhr,** vor die Strafkammer des Gr. Landgerichts Konstanz mit der Wartung geladen, daß im Falle ihres unentschuldigtem Ausbleibens zur Hauptverhandlung werde geschritten und sie auf Grund der in § 472 St. G. B. bezeichneten Erklärung werden verwurteilt werden. Konstanz, den 26. Mai 1903. Der Großh. I. Staatsanwalt: **Zung Hans.**

Vergabung von Banarbeiten.

Zur Erstellung einer neuen Laderampe auf Station Gaggenau sollen in öffentlicher Verdingung vergeben werden: B.271.2.1 Fundamentausbau beil. . . 100 cbm Betonfundament beil. . . 56 „ Mauerwerk beil. . . 185 „ Granitquaderlieferung beil. . . 12 „ Sandsteinlieferung beil. . . 23 „ Anschlägung beil. . . 550 „ Gipslieferung beil. . . 395 qm

Zeichnungen und Bedingungen können auf meinem Geschäftszimmer, Bismarckstrasse 4, eingesehen, nach auswärts aber nicht verschickt werden. Angebotsformulare sind auf meinem Geschäftszimmer erhältlich und müssen ausgefüllt, mit entsprechender Aufschrift versehen, kostenfrei bis spätestens Samstag, den 13. Juni, vormittags 11 Uhr, dem Verhandlungstermin, eingereicht sein. Zuschlagsfrist drei Wochen. Rastatt, den 28. Mai 1903. Der Großh. Bahnbaupinspector.